

BESCHLUSSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: B 07/0125
101 - Organisationsabteilung			Datum: 27.03.2007
Bearb.	: Elke Kalz	Tel.: 327	öffentlich
Az.	:		

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Stadtvertretung

17.04.2007

Besetzung des Jugendhilfeausschusses

Beschlussvorschlag

Nach Beschluss über die Satzung des Jugendamtes wählt die Stadtvertretung den Jugendhilfeausschuss:

1. Von der Stadtvertretung zu wählende Mitglieder (6):

Frau/Herr.....
 Frau/Herr.....
 Frau/Herr.....
 Frau/Herr.....
 Frau/Herr.....
 Frau/Herr.....

sowie folgende Stellvertreter/innen

Frau/Herr.....
 Frau/Herr.....
 Frau/Herr.....
 Frau/Herr.....
 Frau/Herr.....
 Frau/Herr.....

2. Bürgerliche Mitglieder, die aus den Vorschlägen der in Norderstedt wirkenden und anerkannten Jugendverbände (2) und Wohlfahrtsverbände (2) gewählt werden:

Jugendverbände

Mitglied	Stellvertretung
Herr/Frau.....	Herr/Frau.....
Herr/Frau.....	Herr/Frau.....

Wohlfahrtsverbände

Mitglied	Stellvertretung
Herr/Frau.....	Herr/Frau.....
Herr/Frau.....	Herr/Frau.....

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat	Oberbürgermeister
-------------------	---------------------	---------------	--	----------	-------------------

Beratendes Mitglied für die Belange ausländischer Einwohnerinnen und Einwohner

Herr/Frau.....

Beratendes Mitglied auf Vorschlag der Kreiselternvertretung der Kindertagesstätten wird

Herr/Frau.....

Bis zu drei weitere beratende Mitglieder:

Herr/Frau.....

Herr/Frau.....

Herr/Frau.....

Sachverhalt

Nach dem Beschlussvorschlag für die Satzung für das Jugendamt der Stadt Norderstedt sind für den Jugendhilfeausschuss 10 Mitglieder zu wählen, davon 6 aus den Reihen der Stadtvertretung und 4 bürgerliche Mitglieder auf Vorschlag der in der Stadt wirkenden Wohlfahrtsverbände (2 Mitglieder) und der in der Stadt wirkenden anerkannten Jugendverbände (2 Mitglieder). Außerdem ist für die Vertretung der Belange der ausländischen Bürgerinnen und Bürger ein Mitglied auf Vorschlag des Oberbürgermeisters zu wählen und ein Mitglied auf Vorschlag des Kreiselternbeirates zu benennen. Diese Satzung soll in der Sitzung am 17.04.2007 so beschlossen werden.

Die Mitglieder, die aus der Stadtvertretung zu wählen sind, werden wie bei jeder Ausschussbesetzung zu der Sitzung der Stadtvertretung am 17.04.2007 von den Fraktionen benannt und gewählt. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass der Jugendhilfeausschuss gem. § 48 Jugendförderungsgesetz paritätisch besetzt werden muss. Bei der Besetzung mit 13 Mitgliedern (10 Mitglieder mit Stimmrecht, 3 beratende Mitglieder, die für die paritätische Besetzung mitgezählt werden), sind entweder 7 weibliche und 6 männliche oder 6 weibliche und 7 männliche Mitglieder zu wählen. Es ist darauf zu achten, dass bei der nächsten Wahl das Verhältnis der Geschlechter zueinander entgegengesetzt sein muss.

Die in Norderstedt wirkenden Jugend- und Wohlfahrtsverbände wurden mit Bekanntmachung vom 24.01.2007 aufgefordert, bis zum 10.03.2007 Vorschläge für Mitglieder zum Jugendhilfeausschuss einzureichen. Gleichzeitig wurde auf eine Informationsveranstaltung zur Bildung des Jugendhilfeausschusses am 14.02.2007 eingeladen. Zudem wurden alle hier bekannten

- anerkannten Jugendverbände
- in der Jugendhilfe wirkenden Wohlfahrtsverbände (s. Anlage 1)
- Vertreter/innen von Beratungsstellen für Migrationsangelegenheiten sowie
- der Kreiselternbeirat der Kindertagesstätten

mit gesonderter Post eingeladen und zur Abgabe von Vorschlägen aufgerufen.

Bis zum 10.03.2007 gingen folgende Vorschläge der angeschriebenen Verbände und Organisationen für die Besetzung des Jugendhilfeausschusses ein:

Jugendverbände

Mitglied	Stellvertretung
Rosi Götz (Norderstedter SV)	Eberhard Münch (Eintracht Norderstedt)
Sven Torlinski (DRK)	Michael Horlacher (Jugendfeuerwehr)

Wohlfahrtsverbände

Mitglied	Stellvertretung
Jörg Kraft (SOS Kinderdorf/DPWV)	Sven Petersen (SOS Kinderdorf/DPWV)
Gisela Nuguid (Diakonisches Werk)	Ingeborg Torlinski (DRK)
Karl H. Senckel (Sozialwerk)	Herbert Hasselberg (SoVD)

Hinweis: Herr Hasselberg als Stellvertreter für Herrn Senckel wurde vorgeschlagen vom Sozialverband Deutschland. Dieser ist nicht im Bereich der Jugendhilfe tätig.

Für die Tätigkeit als beratendes Mitglied für die Belange der ausländischen Mitbürger/Innen wurde Frau Naime Basrici vom Diakonischen Werk Niendorf, Migrationssozialberatung benannt.

Für die Tätigkeit als beratendes Mitglied des Kreiseltererbeirates der Kindertagesstätten ist Herr Stefan Reimann benannt worden.

Zusätzlich können bis zu drei Mitglieder mit beratender Stimme von der Stadtvertretung berufen werden.

Die Verwaltung hat die eingegangenen Vorschläge geprüft und festgestellt, dass alle die Kriterien für die Wählbarkeit zum Jugendhilfeausschuss erfüllen.